

D'Schlappe - Egles René

1992

De Fülenzer Blues

Ich lej uf'm Buch,
Bin fül wie-n-e Schlüch,
De Nawel im Sand,
Ich sunn mich am Strand;
Ken Tele, ken Geld,
Wie schön isch doch d'Welt!
Ich glüb an de Zeh,
Was will mr noch meh?

Ich brädel im Schweiss,
Vedeckel isch heiss!
De Nawel voll Sand,
Mensch haw ich e Brant!
De Buckel macht Weh,
De Schädel noch meh,
Hab durscht wie-n-e Stier:
Hat luscht uf e Bier.

Was hawi denn blos?
'S isch nix mit mr los,
Bin bäbisch un matt!
Emend hawi platt!
Was hawi denn blos?
'S isch nix mit mr los,
Vielleicht isch's de Blues,
De Fülenzer Blues!

Dann wurd's mr ze dumm,
Ich dräj mich mol rum:
Min Hirn isch ganz weisch,
De Büch noch so bleich!
Ich schäl iwer d'Brill,
'S isch alles so still.
Bin glüecklich un froh:
Moi je bronze idiot!

Dann steh i mol uf,
Zej d'Badhosse nuf.
De Büch zej ich in
Un rieb mr ne in;

Ich laj mich in d'Schät,
Sin d'Maidle so nett,
Un ich noch so wiss:
Hab als noch ken Biss!

Jetzt trifft mich de Blitz!
Do gück wer do sitzt:
Ganz bludd uf mim Platz,
E knall roti Katz!
So saftig un gesund
Un iwerall rund,
Sie lächelt mich an
Wie im e Roman!

Ich glaub ich veplatz!
Jetzt saat se mir: „Schatz!
Kumm druck dich an mich,
I like wissi Bich!
Mon chou, mon chéri,
Gehsch mit uf d'Mairie?"
Dann bin ich vewart...
De Traum isch gekracht!